

Die Veranstaltung wird durch die Architektenkammer Sachsen und die Ingenieurkammer Sachsen als Weiterbildung anerkannt.

Zielstellung

Der Bauleiter ist Alleskönner (bzw. muss es sein)! Er muss nicht nur baufachlich richtig und technisch versiert die Bauaufgabe lösen, sondern auch den Schriftwechsel am Bau mit den verschiedenen Baubeteiligten rechtssicher führen. Nur „wer schreibt, der bleibt“. Das gilt vor allem für die Mehrkostenanmeldung, Behinderungsanzeige, Bedenkenanmeldung, Forderung von Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers, Mangelbeseitigungsaufforderung etc. Dabei handelt es sich um sog. einseitige Erklärungen, die keiner Zustimmung des Bauherrn bedürfen. Fehler bei diesen Erklärungen wirken sich erst im Streitfall, dann aber gravierend aus und sind dann in aller Regel nicht mehr heilbar. Die Ansprüche, wegen derer die Schreiben versandt wurden, sind wenn überhaupt nur außerordentlich schwer (und dann kaum im Verhandlungswege) durchsetzbar. Auch taktische Kommunikation will gelernt sein, bspw. wenn die gesetzte Mangelbeseitigungsfrist oder Zahlungsfrist oder Beginnfrist der Bauausführung zu kurz ist.

Die Teilnehmer lernen, wie sie notwendige und nützliche Erklärungen, Mitteilungen, Aufforderungen an die Baubeteiligten (Auftraggeber, Auftragnehmer, Nachunternehmer, Architekten, SiGE-Koordinatoren, Behördenvertreter) rechtssicher abgeben. Anhand typischer Praxisbeispiele wird dargestellt, wann das „gesprochene Wort“ reicht und wann ein Schreiben - kurz und bündig - notwendig ist und welche Form (E-Mail, Brief, Fax) es haben darf oder muss.

Behandelt werden die Anforderungen an Formulierungen wie z. B. in Bautagesberichten, Bauprotokollen, Stundenlohnzetteln, Nachtrags- und Bedenkenanmeldungen, Behinderungsanzeigen, Abnahmeverlangen und Mängelanzeigen. Dabei wird auch auf Kommunikationstaktiken im Umgang mit „schwierigen“ Partnern auf der Baustelle eingegangen.

Inhalt

- Vertragsverhältnisse am Bau
- Erklärender und Erklärungsempfänger
- Formerfordernisse und Formempfehlungen mit Mustertexten
- richtiger Inhalt der notwendigen Erklärungen
- Bedenkenanmeldung und Reaktion auf Schweigen, Ablehnung und Zustimmung des AG
- Behinderungsan- und -abmeldung
- bauablaufbezogene Darstellung von Störungen (Bauzeitnachtrag)
- Nachtragsanmeldung und -aufstellung
- Frist- und Nachfristsetzungen
- Mahnung
- Abnahmeverlangen und -verweigerung
- Mangelrügen und Mangelbeseitigungsanzeige
- Bauprotokolle
- Bautagesberichte
- Rapportzettel/Stundenlohnzettel
- kaufmännische Bestätigungsschreiben

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Architekten, Bauingenieure, Projektsteuerer, Bauüberwacher, Bauleiter und bauleitendes Personal sowie Techniker und Poliere mit Bauleitungsfunktionen, Baukaufleute

Referent/en

RA Helge Rübartsch

Rübartsch Rechtsanwälte

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Dresden

Neuländer Straße 29

01129 Dresden

Teilnehmergebühr

400,00 € / 300,00 €*

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

(*) ermäßigte Veranstaltungsgebühr bei folgenden Mitgliedschaften:

- Architektenkammer Sachsen
- Bauindustrieverband Ost e. V.
- Ingenieurkammer Sachsen
- Sächsischer Baugewerbeverband e. V.

Ansprechpartner

Ulrich Werner | 0351 7957497-13 | geschaeftsstelle@bauakademie-sachsen.de